

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff an Christian Friedrich Schwartz.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Schwartz, Christian Friedrich

Tarangambadi, 18.02.1754-09.03.1754

5. März 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184825

viel Arin(xxx) als und Ganscha(xxxx) kinder. Wie
 hieher ist auf die selige Krönung mit Gott, auf
 die Tilgung, der Tünder durch Jsa. Nahi, und auf die
 letzten Dinge. Wo wir ihn von Muhameds gütlich
 und heilsamen Werkstücken und Handlungen sehen,
 geben zu. Seine Waggasche sendet wie ihn, sein Ziel
 in die Augen seiner Jugend mit fort zu führen. So war,
 sprach nachher auf Adelung zu kommen, und eine jüdische
 nische Dins zu empfangen.

Es hat Gnade gesehen wie wohl der folgende Bräutigam
 abwechseln in colloquium biblicum über Lys. Joh. 10, 38.
 Der wird dann mit ihnen einander runden, auf
 der Feier seiner neuen Tünder Jsa. Jsa. den Patrim
 Götter und die Tilgung und Mithilfe der Tünder der Götter.
 Götter demselben und nachlässig, damit wie in
 in der Tünder der Götter Götter sein gesamt und den
 seinen in Tünder und nicht, der Götter der Tünder
 liegenden Tünder soll sein Tünder. Der Tünder hat
 mit den diesen Tünder einen blühenden Tünder sehen,
 zu. So erfüllt und mit neuen Tünder und Tünder Mithilfe,
 robrich mit seinen Götter, sein Tünder mit Mithilfe und
 Tünder will, wie er sich sein hat, der Tünder Götter
 von den Tünder der Tünder nicht seinen Tünder. So
 (xxx) Arin ist die Mithilfe der Tünder von einem Tünder, die mit seiner
 Tünder von einem Tünder Tünder in einem Tünder, und die
 Tünder mit Tünder Tünder in der Tünder Tünder Tünder
 so. Tünder den Tünder, seine Tünder und die Tünder Tünder
 (xxxx) Ganscha oder Ganscha Tünder (cont. LXI: pag. 63.
 LXII pag. 634.

